Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 8

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

***Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet**

Auch unter: www.sia.ch (Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug/Anmeldung)	SI+A Heft
Cedotec/Office romand der Lignum	«Holz», für Studierende (PW)	Studierende der Hochschulen in Zürich und Lausanne, der AAM in Mendrisio, der IAUG in Genf sowie kürzlich Diplomierte	(27. Febr. 99)	4/1999 S. 80
Int. Organ of Scenographers, Theatre Architects and Technicians OISTAT	World Theatre Prague 1999	Architekturstudierende, Architektinnen und Architekten, Arbeitsgemeinschaften mit Szenographen usw.	15. März 99	44/1999 S. 856
District du Pays de Lorient F	Reconversion de la Base de Sous-Marins de Lorient Kéroman F	Ouvert aux architectes, architectes-paysagistes, architectes-urbanistes	(15 mars 99)	4/1999 S. 80
Zweckverband öffentlicher Agglomerations-Verkehr, Luzern - **neu**	Neues Transportsystem für die Agglomeration Luzern	BewerberInnen, die aufgrund der eingereichten Unterlagen die fachliche und organisatorische Leistungsfähigkeit nachweisen können.	(Bewerbung bis 25. März 99)	8/1999 S. 168
Straubing	«Hochwegfeld» in Straubing D (IW)	EWR und die Schweiz	30. März 99 (Kolloquium 24. Febr. 99)	5/1999 S. 108
CC des SIA	SIA-Tag 2000	SIA-Mitglieder, SIA-Gruppen und Teams unter Federführung eines SIA-Mitglieds (Fragestellung neu bis 1. März)	31. März 99	1-2/1999 S. 14
La Gruyère*	Bâtiment du CO de La Gruyère (PW)	Concours public (SIA No 152, 1993)	28 mai 99 (16 févr. 99)	5/1999 S. 108

Preise

DuPont/AIA	Benedictus Awards 1999	Gebäude, bei denen Verbundglas auf innovative Weise zur Anwendung kommt	8. März 99	4/1999 S. 80
Landesgruppe Schweiz Icomos u.a.	Historisches Hotel/ Restaurant 2000	Historische Restaurants und Gasthöfe	19. März 99	4/1999 S. 80
Ökonom. und Gemeinnützige Gesellsch. Kt. Bern	Um- und Neubauten von bewohnten Bauernhäusern	Um- und Neubauten aus der Zeit von 1994 bis 1998	Ende März 99	1-2/1999 S. 15
SIA	SIA-Preis 1999	Realisierungen, Konzepte oder Ideen aus dem Baubereich, die unter einer gesamtheitlich nachhaltigen Perspektive fortschrittlich sind	30. April 99	1-2/1999 S. 14
Kanton Luzern	Auszeichnung guter Bauten im Kanton Luzern	Bauherrschaften, EigentümerInnen, ArchitektInnen, IngenieurInnen von Bauten im Kanton Luzern, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 1998 erstellt worden sind.	30. April 99	8/1999 S. 168
IOC/IAKS	Sport- und Freizeitbauten	Bauträger/Betreiber zusammen mit Architekten und Ingenieuren	31. Mai 99	44/1998 S. 856

Wettbewerbe

Neues Transportsystem öffentlicher Verkehr, Agglomeration Luzern

Der Zweckverband öffentlicher Agglomerations-Verkehr will die notwendigen Entscheidgrundlagen für ein leistungsfähiges Transportsystem für die Agglomeration Luzern erarbeiten lassen: Welche Massnahmen sind erforderlich, damit in der Agglomeration ein künftiges Passagieraufkommen in der Grössenordnung von 70 bis 80 Mio. beförderter Personen pro Jahr bewältigt werden könnte (heute rund 45 Mio.)?

Aufgabe ist es, für verschiedene Varianten öffentlicher Transportsysteme mit einer systematischen Beurteilung und Bewertung die Auswirkung auf Verkehr, Raum, Umwelt, Betrieb und Wirtschaftlichkeit darzustellen und Empfehlungen für die strategische OeV-Planung in der Agglomeration Luzern auszuarbeiten. Die Beschaffung der Planerdienstleistungen richtet sich nach dem Gatt/WTO-Übereinkommen und wird nach dem selektiven Verfahren gemäss Verordnung zum Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen des Kantons Luzern vom 7. Dezember 1998 vorgenommen. Zum Offertangebot werden BewerberInnen zugelassen, die aufgrund der eingereichten Unterlagen die fachliche und organisatorische Leistungsfähigkeit nachweisen können. Die ausschreibende Stelle behält sich vor, die Anzahl der zur Offerte einzuladenden AnbieterInnen auf vier zu beschränken.

Die Unterlagen für die Präselektion können ab sofort schriftlich, unter Beilage eines adressierten und frankierten Antwortcouverts C 4 bei folgender Adresse (Eingabestelle) bezogen werden: Zweckverband öffentlicher Agglomerations-Verkehr, «Präselektion», Tribschenstrasse 65, 6000 Luzern 12.

Die Bewerbung hat in deutscher Sprache zu erfolgen und muss bis spätestens 25. März 1999 (Poststempel, eingeschrieben, A-Post) bei der Eingabestelle eintreffen. Voraussichtlicher Beginn der Arbeiten ist Anfang November 1999, voraussichtlicher Abschluss im Mai 2001.

Auszeichnung guter Bauten im Kanton Luzern 1994–1998

Zum zweiten Mal seit 1994 führt der Kanton Luzern ein Auszeichnungsverfahren für herausragende Architektur durch, um das öffentliche Bewusstsein und das Gespräch über Baukultur zu fördern. Ausgezeichnet werden Bauten, Umbauten, Restaurierungen und Ingenieurarbeiten, die einen qualitativ herausragenden Beitrag zur zeitgenössischen Architektur leisten. Diese Bauten müssen zwischen dem 1. Januar 1994 und dem 31. Dezember 1998 im Kanton Luzern erstellt worden sein. Zur Teilnahme an diesem Auszeichnungsverfahren sind Bauherrschaften, EigentümerInnen, ArchitektInnen und IngenieurInnen eingeladen.

Der Eingabetermin für die Dossiers ist der 30. April 1999. Unterlagen und eine detaillierte Ausschreibung sind erhältlich beim Erziehungs- und Kulturdepartement, Gruppe Kultur- und Jugendförderung, Bahnhofstrasse 18, 6002 Luzern, Tel. 041/228 52 05 und Fax 041/210 05 73.

Bahnhofplatz, Interlaken BE

Die Gemeinde Interlaken, die Planungsregion Oberland Ost und der Kanton Bern veranstalteten einen Projektwettbewerb mit Vorauswahlverfahren zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes Interlaken Ost. Neun Projekte wurden beurteilt. Das Preisgericht empfiehlt das erstrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Ergebnis:

1. Preis (total Fr. 14000.–):
Sylvia & Kurt Schenk, Architekten, Bern. Finger und Fuchs AG, Bauingenieure, Interlaken. Angelo Müller & Peter Wildbolz, Landschaftsarchitekten, Bern. Peter Willen, Künstler, Unterseen

2. Preis (total Fr. 9000.–):
AAP Atelier für Architektur und Planung, Bern. Emch & Berger AG, Ingenieure und Planer, Bern. Forum 4, AG für Architektur, Interlaken. Hanswalter Graf, Künstler, Thun

3. Preis (total Fr. 7000.–):
GWJ Architekten AG, Bern. Marchand & Partner AG, Ingenieurwesen und Verkehrsplanung, Bern. Zulauf & Partner GmbH, Landschaftsarchitekten, Baden. Perconcept AG, Image, Tourismus, Kommerz, Zürich. Piazza Beratende Ingenieure AG, Licht- und Elektrotechnik, Biel.

4. Preis (total Fr. 6000.–):
Fritz Brönnimann Architekten AG, Interlaken. Hanspeter von Allmen Architekten AG, Interlaken. Mätzener und Wyss, Bauingenieure, Interlaken. Prantl und Aerni, Ingenieure, Interlaken. 4D Landschaftsarchitektur Keller Schöni, Bern. Panorama AG, Raumplanung, Architektur, Landschaft, Bern. George Steinmann, Multimedia Künstler, Bern.

Fachpreisgericht: J. Dietiker, Windisch; B. Friedli Klötzli, Bern; W. v. Gunten, Thun; H.-U. Imboden, Ringgenberg; B. Kälin, Bern; H. Lohner, Thun (Ersatz).

Zentrumsüberbauung Chirchbüel, Uetikon ZH

Die UBV AG Uetikon erteilte 6 Architekturbüros einen Studienauftrag zur Erlangung von Entwürfen für eine Zentrumsüberbauung Chirchbüel in Uetikon a. S. Ziel war es, ein konkurrenzfähiges Zentrum mit vielfältigen Nutzungen zu schaffen. Das Beurteilungsgremium mit den Fachrichtern O. Schwarz, Zürich, W. Behles, Zürich, R. Schnorf, Uetikon, E. Müri, Zürich, R. Kind, Dinhard, H. Eggenberger, Uetikon, R. Brosi, Chur, empfiehlt den Auslobern einstimmig das Projekt der Architektengemeinschaft *Aschwanden & Schürer*, Zürich, und *Karl Meyer*, St. Gallen, zur Weiterbearbeitung, unter Berücksichtigung der kritisierten Punkte.

Beundengasse-Kappelenstrasse in Lyss BE

Die Einwohnergemeinde Lyss hat zur Erarbeitung eines städtebaulichen Konzepts mit einfachen Baustrukturen im Gebiet Beundengasse-Kappelenstrasse in Lyss nach vorangegangenem Präqualifikationsverfahren einen eingeladenen Ideenwettbewerb gemäss SIA-Ordnung 142 ausgeschrieben. Das Preisgericht empfiehlt, die beiden erstplatzierten Projekte überarbeiten zu lassen. Ergebnis:

1. Rang (total Fr. 15 000.–):
R. Hebeisen & B. Vatter, Bern. Mitarbeit: H. Loosli

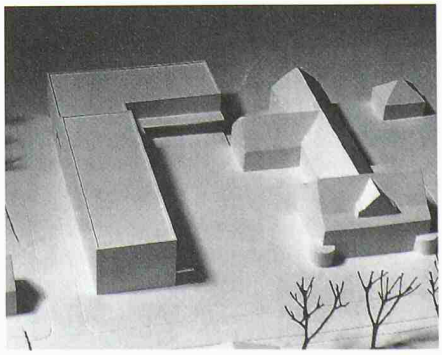
1. Rang (total Fr. 15 000.–):
Christian Gautschi & Bettina Storrer, Zürich, mit Pierre Feddersen & Rainer Klostermann, Zürich

3. Rang (total Fr. 10 000.–):
Daniel Croptier, Felix Dudler, Rolf Hähnle, Heinz P. Pieri, Biel. Iseli & Bösiger, Biel, Landschaftsarchitektur

3. Rang (total Fr. 10 000.–):
Arni Moser AG, Lyss, und Wahli Rüefli AG, Biel. Thomas Imhof, Biel, Ökologie. Dr. Eicher & Pauli AG, Bern, Energie

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Elisabeth Aellen, Biel; Jean-Michel Vetter, Biel; Walter Rey, Biel; Hans-Ueli Sterchi, Lyss, und Beat Kälin, Bern, Ersatz.

Verkehrsraum Herisau AR

Das Tiefbauamt des Kantons Appenzell Ausserrhoden hat unter Beizug des Zürcher Ingenieurbüros Jenni + Gottardi AG einen Ideenwettbewerb für das Projekt «Verkehrsraum Herisau» veranstaltet. Das bestehende Herisauer Durchgangsstrassennetz bedeutet eine zu grosse Belastung durch den motorisierten Verkehr, die damit verbundenen überhöhten Lärm- und Luftschadstoffbelastungen, die grosse Trennwirkung der Strasse und die schlechte Umfeldqualität. Ziel des Wettbewerbes war es, Vorschläge für Verbesserungsmassnahmen der Verkehrs- und Lebenssituation auf und entlang den Herisauer Durchgangsstrassen zu erlangen. Zehn Arbeiten wurden beurteilt. Das Preisgericht empfahl dem Veranstalter das Projekt der Arbeitsgemeinschaft *Metron, Verkehrsplanung*, Brugg, *Markus Hartmann, Verkehrsplanung, Raumplanung, Umwelt*, Herisau und *Grünenfelder + Lorenz, Ingenieure*, St. Gallen, für den ersten Preis.

Zentrumsüberbauung Chirchbüel, Uetikon ZH. Zur Weiterbearbeitung empfohlenes Projekt der Architektengemeinschaft Aschwanden & Schürer, Zürich, und Karl Meyer, St. Gallen